

Um Falschgeld leichter erkennen zu können, sind Geldscheine mit verschiedenen **Sicherheitsmerkmalen** ausgestattet. So können sie nach dem Prinzip „**Fühlen-Sehen-Kippen**“ auf ihre Echtheit hin geprüft werden.

Das Abc des Euros

Fühlen



Auf dem griffigen und festen Papier sind mehrere Reliefs spürbar.

Sehen



Man sieht das Porträt der Prinzessin Europa im Wasserzeichen und das Fensterporträt im Hologramm.

Kippen



Durch Kippen des Geldscheines ändert die Smaragdzahl ihre Farbe; im Fensterporträt sind dabei regenbogenfarbene Linien erkennbar.

Geld ermöglicht es uns...
...Preise zu **vergleichen**,



... als **universelles Zahlungsmittel**
Güter und Dienstleistungen zu
bezahlen und ...



... zu **sparen**, wenn wir es nicht
ausgeben.



Man kann mit verschiedenen
Mitteln bezahlen, z.B. mit **Bargeld**,
das aus Münzen und Geldscheinen
besteht, ...



... **Überweisungen** ...



... und **Geldkarten**.



Die **Banque centrale du Luxembourg** (BCL) überwacht den Zahlungsverkehr durch Geldkarten zum Beispiel. Zu ihren wichtigen Aufgaben zählt außerdem u.a. die Verteilung von Bargeld.



Die BCL ist Teil des **Eurosystems**. Dieses besteht aus den Zentralbanken der Euroraum-Mitgliedstaaten und der **Europäischen Zentralbank (EZB)**, die ihren Sitz in **Frankfurt** hat.



Die Entscheidung, eine Einheitswährung – den **Euro** – zu schaffen, wurde 1992 mit der Unterzeichnung des **Vertrags von Maastricht** durch mehrere europäische Länder getroffen.

In Folge der Einführung des Euros als Währungseinheit am 1. Januar 1999 wurden Euro-Münzen und -Geldscheine erstmalig am **1. Januar 2002** ausgegeben.

Seit der Einführung der Einheitswährung wird die **Geldpolitik** des Euroraums im EZB-Rat beschlossen. Die Mitglieder des EZB-Rats sind die Präsidenten der Zentralbanken des Euroraums.



Das wichtigste Instrument der Geldpolitik ist der **Leitzins**. Dieser stellt den Zinssatz dar, zu dem sich Geschäftsbanken bei den Zentralbanken Kredite beschaffen können.



Mit der Einführung des Euros haben zahlreiche europäische Staaten ihre Landeswährung aufgegeben. Die Landeswährung Luxemburgs war der **Luxemburger Franken**.



Die Anpassung des Leitzinses beeinflusst indirekt auch die Preise der Güter und Dienstleistungen. So kann sie eine zu starke Steigerung der Preise (**Inflation**) oder eine zu starke Senkung der Preise (**Deflation**) bekämpfen, die beide gefährlich für die Wirtschaft sind.

Das Ziel des Eurosystems ist die Sicherung der **Preisstabilität**.